

Ganz aktuell stellen wir uns alle den Herausforderungen der Klimaneutralität – mit den UN Sustainable Development Goals auf internationaler und europäischer Ebene, mit neuen Maßnahmen der Bundesregierung für ein klimaneutrales Österreich, sowie mit dem Ziel einer klimaneutralen Stadt Graz bis 2040. Die TU Graz hat bereits 2020 die Grundsatzentscheidung und vor einem Jahr einen detaillierten Maßnahmenkatalog zur klimaneutralen Universität bis 2030 verabschiedet. Auf Basis einer umfassenden Treibhausgas-Bilanz entwickelte der Nachhaltigkeitsbeirat der TU Graz eine Roadmap, die auf die Produktion grüner Energie, auf Korrekturen im Energiemanagement und auf Änderungen im Mobilitätsmanagement setzt bei Dienstreisen und Neubauten. Unumgängliche Treibhausgas-Emissionen werden mit einem Förderbeitrag abgegolten, der wiederum Klimaschutzforschungsprojekten zu Gute kommt.



Klima- und Umweltschutz nimmt in allen Fachbereichen der TU Graz eine zentrale Rolle ein, in der Entwicklung der neuesten Technologien und der Gestaltung unserer Zukunft. Gerade im Bereich der Forschung, wo wir in unseren fünf Fields of Expertise von einzelnen Komponenten über Produkte bis hin zu Gesamtsystemen forschen und entwickeln liefern wir wertvolle Beiträge zur Nachhaltigkeit - von den Materialwissenschaften über neue Informations- und Kommunikationstechnologien, von innovativen Mobilitäts- und Produktionskonzepten bis hin zu nachhaltigen Systemen. In der Lehre geben wir dem Forschungsnachwuchs und Entscheidungsträger\*innen von morgen Grundlagenwissen und Werkzeuge in die Hand, damit sie ihre Kenntnisse kreativ und innovativ weiterentwickeln können.

Das Symposium Energieinnovation bringt alle Teamplayer zusammen und leistet einen großen Beitrag zur Vernetzung und Entwicklung von Innovationen für eine klimaneutrale Zukunft. Ich bedanke mich insbesondere beim Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation der TU Graz sowie den Mitveranstaltern Österreichischer Verband für Elektrotechnik, Österreichs E-Wirtschaft und dem World Energy Council Austria für ihr großes Engagement – und bei allen beteiligten Personen, die sich dafür einsetzen, dass Nachhaltigkeit als Denkweise in unserem Alltag gelebt und in unserer Zukunftsplanung umgesetzt wird.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.mult. Harald Kainz  
Rektor der Technischen Universität Graz